



Praktikum Sommerschule 2020

Pädagogische Hochschule Steiermark
Institut für Praxislehre und Praxisforschung
Graz, 16.06.2020

Die Sommerschule ist laut Information des BMBWF vom 30.05.2020 ein zweiwöchiges Programm zur individuellen und gezielten Förderung von Schülerinnen/Schülern, damit sie dem Unterricht im kommenden Schuljahr besser folgen können. Sie ermöglicht die Verbesserung der Deutschkenntnisse.

In der Steiermark findet die Sommerschule vom 31.8.2020 – 11.9.2020, montags bis freitags von 08:00 – 12:00 statt. Sie umfasst das **Praktikum (in Form des Ergänzungsunterrichts)** und die verpflichtend zu besuchende **Begleitehrveranstaltung 658.So20PH: Kreative Zugänge für das Lernen in der Sommerschule 2020 - Begleitehrveranstaltung für das Praktikum.**

Anmeldung für die verpflichtend zu besuchende Begleitehrveranstaltung

Sie können sich in PH-Online (unter Suche Lehrveranstaltung – Studienjahr 2019/2020) zu der LV 658.So20PH: Kreative Zugänge für das Lernen in der Sommerschule 2020 - Begleitehrveranstaltung für das Praktikum des Sommersemesters 2020 ab sofort **bis einschließlich 26.6.2020** anmelden.

Unter der Lehrveranstaltungsbeschreibung finden Sie die Inhalte, Ziele, Teilnahmekriterien und unter Beurteilungsschema die Anerkennungsmöglichkeiten.

Anmeldung für das Praktikum in der Sommerschule 2020

Sie können sich zu einem der zur Verfügung stehenden Sommerschulstandorte in der Zeit vom 29.6.2020 – 2.7.2020 auf der Webplattform des Bundesministeriums für Bildung, Wissenschaft und Forschung unter www.standortwahl.sommerschule.gv.at dazu anmelden, sofern Sie sich zur Begleitehrveranstaltung angemeldet haben.

Es ist möglich, dass Sie das Praktikum in einem anderen Bundesland absolvieren, auch wenn Sie die Begleitehrveranstaltung in der Steiermark belegt haben.

Unterrichtsende in der Sommerschule 2020

Der Unterricht erfolgt durch Lehrerinnen und Lehrer und Lehramtsstudierende. Für die Studierenden bietet die Sommerschule eine besondere Chance, ihre Praxiserfahrung zu vertiefen. Die Teilnahme ist sowohl für die Schülerinnen und Schüler als auch Lehrerinnen und Lehrer sowie Lehramtsstudierende freiwillig.

In der Sommerschule 2020 können Studierende des Bachelorstudiums Lehramt Primarstufe ab dem 6. Semester und Studierende des Masterstudiums Lehramt Primarstufe unterrichten.



Schülerinnen und Schüler im Praktikum (Ergänzungsunterricht) der Sommerschule 2020

Zielgruppe der Sommerschule sind Schüler und Schülerinnen der Volksschule und zwar speziell:

- außerordentliche Schülerinnen und Schüler,
- Schülerinnen und Schüler mit einem nicht abgesicherten Genügend und einem Nicht genügend in Deutsch,
- Schülerinnen und Schüler, die im Fach Deutsch einen besonderen Aufholbedarf, auch aufgrund der Situation der letzten Monate, aufweisen

Aufgaben der Lehramtsstudierenden im Praktikum (Ergänzungsunterricht) der Sommerschule 2020

Die Studierenden übernehmen die Verantwortung für die Gestaltung und Durchführung des Ergänzungsunterrichts für eine Schülergruppe, der bestimmten Grundprinzipien folgt. Die Sommerschule soll auf die Schule vorbereiten und mit Lernen konnotiert sein, sich jedoch vom ganzjährigen Fächerkanon abheben dürfen. Dies soll insbesondere durch themenzentriertes, projektorientiertes Arbeiten erfolgen, um einen hohen Anteil an Schüleraktivitäten auszulösen:

- Das projektorientierte Arbeiten während des Ergänzungsunterrichts kann auf Basis eines Themas ein großes Projekt für die beiden Wochen oder mehrere kleine Projekte innerhalb der beiden Wochen beinhalten. Im Mittelpunkt steht ein Thema und/oder ein Problem, zu dessen Bearbeitung bzw. Lösung möglichst viel gelesen, gesprochen, geschrieben und zugehört werden muss.
- Projekte können situationsadäquat in unterschiedlichen Sozialformen bearbeitet werden (Gruppenarbeiten, Einzelarbeiten, Tandems, Input der Unterrichtenden unter Nutzung der schulischen Infrastruktur indoor und outdoor).
- Themen können vor Ort entschieden werden.
- Ideen für Themen können von Schülerinnen und Schülern oder von den unterrichtenden Studierenden eingebracht werden.
- Projekte sollen, wenn möglich, sichtbar werden in Form von Produkten. Am Ende sollen die Ergebnisse der zwei Wochen möglichst „anfassbar“ sein. Das Produkt kann zum Beispiel in der Gestaltung eines Kommunikationsmediums (Kurzvideos, Hörtexte, Blogs, Podcasts, Poster, Theater, Zeitungen etc.) von analog bis digital bestehen. Die Schülerinnen und Schüler sollen möglichst etwas vom Projekt nach Hause mitnehmen können. Bei mehreren kleinen Projekten kann am Ende eine Sammlung der einzelnen Ergebnisse (z.B. Portfolio) bzw. bei einem großen Projekt der Entstehungsprozess als Dokumentation (Projekttagbuch) vorliegen.
- Am Ende der zwei Wochen sollen die Ergebnisse des Ergänzungsunterrichts präsentiert werden – ob nur innerhalb der Gruppen, alle Gruppen gemeinsam einer Sommerschule oder auch inkl. der Eltern einer Gruppe wird schulautonom entschieden.

Für weitere Informationen dürfen wir Sie auf folgende Website des BMBWF erweisen:
www.sommerschule.gv.at

Bei Fragen wenden Sie sich bitte an: erika.rottensteiner@phst.at!